keitung für das Dilltal.

Matic nachmittags, mit ber Gonn- und Freiertage, cis: vierteljährlich ohne 1,95. Bestellungen deren die Geschäftsstelle, Leitungsboten, Die Land-mb sämtliche Postanfialten,

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weldenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. . Fernruf: Dillenburg ftr. 24.

Jusertionspreise: Die fleine 6-gesp. Augeigenzeise 15 A, die Reflamenzeite 40 A. Bet unverändert. Wiederholungs - Aufnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträge günftige Zeiten-Abschlüsse. Offertenzeichen od. Aust. durch die Erp. 25 A.

Freitag, ben 6. Oftober 1916.

76. Jahrgang

Amtlicher Ceil.

Bekanntmadung

(Nr. M. 1/10. 16. A.N.M.), Befolagnahme, Bestandserhebung und innug bon Bierglasdedeln und Bierjedeln aus Binn') und freiwillige Aberang bon anderen Binngegenftanden.

Bom 1. Oftober 1916.

gebende Bekanntmachung wird auf Ersuchen des erlegeministeriums zur allgemeinen Kenntnis gebem Bemerten, daß, foweit nicht nach ben allgenafgeseigen hohere Strafen verwirft find, jede Rufang gegen die Borichriften über Beichlagnahme gnung nach § 6 **) der Bekanntmachungen über bellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915 (R.-357), bom 9. Oktober 1915 (R.-G.-BL S. 645) und Kodember 1915 (R.-G.-BL S. 778) und jede Zuschung gegen die Meldebfsicht nach § 5 ***) der Beatingen über Borratserhebungen vom 2. Februar 18.BL S. 54), vom 3. September 1915 (R.-G.-BL 111) vom 21. Oftober 1915 (R.-G.-BL S. 684) be-Much Yann die Schliegung bes Betriebes gend. Auch kann die Schließung des Betriebes ge-n Befanntmachung zur Fernhaltung unzuberlässiger n bem Handel bom 23. September 1915 (R.-G.-Bl. orbnet werben.

Intrafttreten ber Befanntmachung. Befanntmachung tritt mit bem Beginn bes 1. Dft.

neifte

pipten A

Sälfe

d im 2

end a

instingent property of the control o

son der Befanntmadung betroffene

Begenstände. ber Befanntmachung werden betroffen:

ens ginn*) bestehende Dedel von Bierglafern netrigen, einschlieglich der bazugehörigen Scharniere. § 3. Musnahmen.

nen bon ben Bestimmungen biefer Bekanntfind Dedel und Scharniere von zinnernen Krügen dien sowie Ränder, Einfassungen und Scharniere aus den die dazugehörigen Dedel nicht aus Zinn be-

ton ber Befanntmadung betroffene

Betriebe ufm.

Befimmungen diefer Befanntmachung gelten für mure, Castwirtschafts- und Schansbetriebe (3. B. 1811, Bierverläge, Gastwirtschaften, Kassechäuser und under, überhaupt Bierausschäuse aller Art), ferner ne und Gefellicaften, Rafinos und Kantinen.

§ 5. Beidlagnahme. biefer Befanntmachung betroffenen Gegenstände demit beschlagnahmt, soweit fie fich im Befige

diagnahme erstredt sich auch auf solche Gegenms ginn hergestellt find, das bon der Kriegseilung des Königlichen Kriegsministeriums oder Militarbefehlshaber freigegeben worden ift.

a Birtung der Beschlagnahme. trungen an den bon ihr berührten Gegenständen und rechtsgeschäftliche Berfügungen über fie nichweit fie nicht ausbrildlich auf Grund ber folgenllgen ober etwa weiter ergehender Anordnungen en. Den rechtsgeschäftlichen Berfügungen fteben gleich, die im Wege der Zwangsvollstredung litehung erfolgen.

t Bejchlagnahme find alle Beranderungen und sulaffig, die mit Zustimmung ber mit ber der Befanntmachung beauftragten Behörden

mis jum einstweisigen ordnungemäßigen Bei-

ber beschlagnahmten Gegenstände bleibt un-

bebflicht, Enteignung und Abliefeer befdlagnahmten Gegenftanbe. ber Befchlagnahme betroffenen Gegenftande ber Meldepflicht. Gie find, fobald ihre Entbnet ift, bon ben Bierglafern und Bierfrügen und an Sammelftellen abzuliefern, die bon tagten Behörben errichtet und befanntgemacht

rigneten Gegenstände, die nicht innerhalb der inen Zeit abgeliesert sind, werden auf Kosten krungsbilichtigen zwangsweise abgeholt werden. Durchführung biefer Befanntmachung werden bie inde beauftragt. Diefe erlaffen auch die Ausungen hinfictlich ber Melbepflicht, Abliefemiehung der beschlagnahmten Gegenstände.

eigentralbehörden bestimmen, wer als Komim Sinne Diefer Befanntmachung gu gelten unafberbande fonnen den Gemeinden die biefer Befanntmachung übertragen. Gemeiner letten Bollszählung mehr als 10 000 Ein-muß auf Berlangen die Durchführung über-

& Uebernahmepreis.

ber beauftragten Behörde ju gahlende lleberauf 8 Mt. für jebes Kilogramm festgesett. degenstände einschließlich aller mit der Abnbenen Beiftungen, wie Entfernung ber Tedel bon ben Gläfern und Krügen.

bie mit bem borbezeichneten llebernahmebreis ortfaren. In Fällen, in denen eine gütliche ben llebernahmepreis nicht erzielt ist, wird

diefer gemäß §§ 2 und 3 der Befanntmachung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915 auf Un-trag durch bas Reichsschiedsgericht für Kriegsbedarf in Berlin B. 9, Bofftrafe 4, endgültig festgefest. \$ 9. Befreiung bon ber Beichlagnahme, Ent.

eignung und Ablieferung. Solche beichlagnahmten Gegenstände, für welche ein funftgewerblicher ober funfigeschichtlicher Wert burch anerkannte Sachberftandige festgestellt wird, die von der Landeszentralbehörde bestimmt und den Betroffenen durch die beauftragten Behörden namhaft gemacht werden, find durch die beauftragten Behörben auf Antrag bon ber Beschlagnahme, Ent-

eignung und Ablieferung gu befreien. Undenkenwert entbindet nicht bon der Beschlagnahme,

Enteignung und Ablieferung. § 10. Freiwillige Ablieferung bon

anderen Zinngegenständen. Die Sammelstellen sind auch zur Entgegennahme folgenber bon diefer Befanntmachung nicht betroffenen Eg-

und Trinfgerate aus Binn*) berpflichtet: Teller, Schuffeln, Schalen, Rumpen, Becher, Kruge, Kannen und humben.

Bur jedes Kilogramm der freiwillig abgelieferten ginnernen Gegenstände werden 6 Mf. bergütet.

Die an biefen Gegenständen befindlichen Befchlage ober Bestandteile aus anderem Material als Rinn werben nicht bergstet und find vor der Ablieferung zu entfernen. Ans dere Gegenstände aus Zinn sowie aus anderem Material bestehende, mit Binn überzogene Gegenstande werden nicht

§ 11. Unfragen und Untrage.

Alle Anfragen und Antrage, die die borftehende Befannt-machung betreffen, find an die beauftragten Behörben gu

Frankfurt a. M., ben 1. Oktober 1916.

Stellvertretendes Generalkommando des 18. Armeekorps.

*) Unter Binn im Ginne biefer Befanntmachung werben neben reinem Binn auch Legierungen mit einem Binngehalt bon 75 b. S. und mehr berftanden.
**) Mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geld-

firaje bis gu 10 000 Mt. wirb, fofern nicht nach ben all-gemeinen Strafgefegen bobere Strafen verwirtt find, be-

1. wer ber Berpflichtung, die enteigneten Gegenstände heraus-augeben oder fie auf Berlangen des Erwerbers zu überbringen oder gu überfenden, zuwiderhandelt;

2. wer unbefugt einen beschlagnahmten Gegenstand beifeiteschafft, beschädigt ober zerftort, verwendet, vertauft ober fauft, ober ein anderes Beraugerungs- oder Erwerbsge-

schaft über ihn abschließt;
3. wer der Berpflichtung, die beschlagnahmten Gegenstände zu verwahren und pfleglich zu behandeln, zuwiderhandelt; 4. wer den erlaffenen Ausführungsbestimmungen zuwider-

***) Wer borfütlich bie Austunft, ju ber er auf Grund biefer Berordnung verpflichtet ift, nicht in ber gefesten Frift erteilt oder wiffentlich unrichtige oder unbollständige Ungaben macht, wird mit Gefängnis bis gu 6 Monaten ober mit Geldftrafe bis zu 10 000 Dit. beftraft; auch konnen Borrate, die berschwiegen sind, im Urteil für dem Staat ber-fallen erklärt werden. Ebenso wird bestraft, wer vorsätzlich die vorgeschriebenen Lagerbücher einzurichten oder zu führen unterläßt.

Wer fährläffig die Auskunft, der er auf Grun fer Berordnung berpflichtet ift, nicht in der gefetten Frift erteilt ober unrichtige ober unbollständige Angaben macht, wird mit Gelbstrafe bis 3000 Mt. ober im Unbermögensfalle mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft. Ebenso wird beftraft, wer fahrlaffig bie vorgeschriebenen Lagerbucher eingurichten ober gu führen unterläßt.

Aufgehobenes Schlachiverbot. Das am 16. Juni 1916 erlaffene Berbot bes Schlachtens bon Mutterfalbern wird hiermit aufgehoben. Biesbaden, den 24. September 1916.

Der Regierungspräsident.

Nichtamtlicher Ceil. Die Tagesberichte.

Großes Sauptquartier, 5. Oftober. (Amtlich.)

Weftlicher Kriegsichauplas:

Front des Generalfeldmaricalls Aronbring Rupprecht bon Bahern.

Auf bem Schlachtfelbe nordlich ber Somme wuchs die ftarte Artillerietätigfeit bor ben Infanterieans griffen gur größten Bejtigfeit an. Un ben meiften Stellen blieb bie im Sturm angetriebene feindliche Infanterie bereits in unferem Feuer liegen. So brach ein englischer Angriff zwischen dem Gehöft Mouquet und Courcelette völlig zusammen; so gelangte der zwischen Courcelette und Caucourt 'Abbahé borgebrochene Gegner nur bei Le Gars bis in unfere Stellung, wo bie englische Infanterie mit ichweren Berluften ben Unfrigen im Sandgemenge uns terlag; fo fchetterte auch ein über die Linie Rancourt-Bouchabesnes geführter frangöfifcher Ungriff bor unferen Linien. Brifchen Fregecourt und Rancourt wurde am gestrigen Morgen heftig getampft, wir haben hier einzelne Graben verloren.

Gront bes beutiden Aronpringen. Beiderfeits ber Daas lebhafter Artilleriefambf. Beitlicher Kriegsichauplas:

Front des Generalfeldmaricalls Bring Leopold bon Babern. Un der Stochodfront mehrere vergebliche Bors

ft o Be ichwacherer feindlicher Abteilungen.

Immer wieder erneuerten die Ruffen ihre wiltenben Angriffe weftlich von Bugt. Gie haben nichts erreicht! Jebesmal wurden ihre Angriffswellen von ber Artillerie, ber Infanterie und ben Mafchinengewehren gusammengeschoffen. Rur nördlich von Zubilno brangen schwächere Teile bis in unfere Stellungen vor, aus der fie fofort wieder geworfen wurden.

Unfere Flieger, die auch an den vorhergegangenen Tagen durch erfolgreiche Angriffe auf Lager, Truppenbereitftellungen und Bahnanlagen ben Gegner geschädigt hatten, fehten geftern burch Abwurf gahlreicher Bomben ben Bahnhof Roghfacge und die in feiner Rabe liegenden Etabs peneinrichtungen in Brand.

Front bes Generals ber Raballerie

Erghergog Rarl. Reine Ereigniffe bon besonderer Bedeutung,

Kriegsichauplat in Siebenburgen:

Defilich bon Barajd wurden mehrmale rumanifche Angriffe abgeichlagen.

Die noch am 2. Oktober in der Gegend von Befoften (Baranhfut) zum Angriff übergegangene rumänische zweite Armee ist im Alttale hinter die Senca gewichen und besindet sich auch weiter nördlich im

Rudguge. Rach bergeblichen, berluftreichen Anstrengungen im Sobinger (hatszeger) Gebirge beiderseits bes Stresbicktrigh)-Tales zieht sich ber Gegner auf die Grenz-höhen zurud. Bei Orsoba an ber Donnu gewann ein rumanifcher Borftog Boben.

Balkan-Kriegsichauplat:

Front bes Generalfeldmaricalls

bon Madenfen. Ein feindlicher Angriff nördlich ber Bahn Ca-

ra-Drman-Cobadinu ift wie am 2. Oftober abges fclagen. Magedonifche Front.

Die bobe ber Ribge-Blanina wird vom Feinde gehalten. Sonft ift die Lage vom Brefbafee bis jum Struma unverandert.

In fortbauernbem Rampf am linten Strumaufer ging bas Dorf Jenifoj wieber berloren.

Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

Der öfterreicifche amtliche Bericht.

Bien, 5. Oft. (28.B.) Amtlich wird berfautbart: Beftlicher Kriegsichauplat:

Front gegen Rumanien.

In der Gegend von Orfoba wurden unfere Truppen in weftlicher Richtung gurudgebrangt. Gublich bon Betrofent weicht ber Geind gegen die Grengpaffe. Die bei Fogaras borbringenden berbundeten Streitfrafte find über die Stadt hinausgerudt. Bon ber fiebenburgifchen Dirfront ift außer der Abwehr eines ftarten rumanischen Angriffes bei Sjobat nichts ju melben. Das Ergebnis bes bon ber Entente mit gewohnter Aufmachung verfündeten Borftoges ber Rumanen fiber bie untere Donau ift aus ben Berichten ber berbundeten Generalftabe befannt. Der Feind berließ ben bulgarifden Boben rafcher, ale er ihn gu betreten bermocht hatte. Bie aufgesangene rumanische Funtsprüche be-ftätigen, war bei bem Berlauf dieser Ereignisse bas entichloffene tapfere Eingreifen unserer braben Donauflottille bon ausichlaggebenber Bebeutung.

Heeresfront bes Generals ber Raballerie Erzherzog Rart.

Reine befonderen Ereigniffe.

heeresfront des Generalfeldmarichalls Bring Leopold

bon Bahern. In Wolhhnien blieben auch gestern alle Anstrengun-

gen bes Feindes, Die Linien ber 4. Armee ind Schwanten gu bringen, bollig ergebnistos. Die Ruffen erlitten fchwere Berlufte. Um unteren Stochob unternahm ber Wegner mit gleichem Digerfolg ichwächlichere Borftoge. Stalienifder Kriegsichauplay: Muf ber Barfthoch flache

ift bie Artillerieichlacht in vollem Gange. Stellenweise berfuchte die feindliche Infanterie jum Angriff anzusepen. Unfer Wefchünfeuer hielt fie jedoch nieder. An ber Fleimstal. front dauern die Geschüpkampfe fort. Die Lage blieb unberändert. Am Cimone haben unsere Truppen in ber Beit vom 23. September bis 2. Oftober 35 Italiener aus der Berichüttung geborgen. Im ganzen wurden 482 Gefangene eingebrucht, 6 Maschinengewehre, 3 Minenwerfer, viele Gewebre erbeutet.

Sudoftlicher Kriegsichauplat: In Albanien nichts bon Be-

Greigniffe gur See: Mm 4. abende hat ein Geefluggenggefchwader die feindliche Seeflugstation bei Grabo, bann militarifde Objette in Monfalcone, Gan Cangiano und Starangano mit schweren, mittleren und leichten Bomben mit fehr gutem Erfolge belegt. Die Flugzeuge find trot beftiger Beichiegung alle unberfehrt eingerückt.

Der bulgarifde amilide Bericht.

Sofia, 5. Dft. (28.9.) Melbung ber Bulgarifchen Telegraphen-Agentur. Bulgarischer Generalstabsbericht vom 5. Oft.: Mazedonische Front: Bon ber Front zwischen bem Brefpa-See und bem Barbar wird feine Menberung in ber Lage gemelbet. Stellenweise lebhafte Artillerietätigkeit. Deftlich des Barbar Ruhe. Au Fuge bes Belafica Gebirges teine Menderung. Die feindliche Artillerie beschoß wirfungslos ben Bahnhof bon Boroj, wurde aber burch unfer Feuer balb jum Schweigen gebracht. Un ber Strumafront Artillerie, Infanterie- und Maschinengewehrseuer. Der Berfuch eines feind. lichen Bataillons, bom Brudentopi Drijat gegen bie Ortfchaft Revolen vorguruden, icheiterte in unferem Artilleriefeuer. Un der Stufte bes agatichen Meeres Rube. - Rumas nifche Front: Lange ber Donan Rube. Die Bandungsoperation des Feindes bei dem Dorfe Rahowo ift wollkommen gurudgeichlagen worben und es befindet fich fein einziger rumanifcher Golbat mehr auf unferem Ufer. In ben meiften Dorfern, die der Geind befest batte, berühten bie rumdnifden Truppen Morbtaten, Bergewaltigungen, Brandftiftungen ufto., Schandtaten für eine Ration, die ben Unfpruch barnuf erhebt, eine Rulturnation ju fein. In ber Dobrubicha find alle Unftrengungen bes Geinbes gegen unfere Stellungen auf ber Linie Rarabadga. Cofular-Amgaticha-Berwell borguriiden, in unferem Gener und infolge unferer Gegenangriffe gefcheitert. Mehrere Infanterieangriffe bes Feindes find gleichfalls geicheitert. Auf ber übrigen Front lebhafte Artiflerietätigfeit - Un ber Rufte bes Schwargen Deeres griffen unfere Geeflugzeuge auf ber Sobe bon Mangalia ein feindliches Rriegesichiff mit Bomben an und zwangen es zu ichleunigem

Der türkifche amtliche Bericht.

Konftantinopel, 4. Oft. (28.9.) Amtlicher Beeres. bericht: Un ber Euphratfront berfuchten am 29. September die bei Raffirieh lagernben Englander unter bem Schut ber Artillerie gegen ben Stamm Glagireby norblich bes genannten Ortes vorzugeben, wurden aber bant bes Biberftandes unferer Truppen gurudgewiesen. Giner unferer Rampfflieger brachte am 24. September ein englisches Flugzeug an ber Gelabiefront gum Abfturg. - An ber Rautafusfront wurden ftarte feindliche Erfundungsfrafte, die fich gu nabern fuchten, jurudgewicien. Un den anderen Frontteilen nur Batrouillengefechte. Rein bebeutenbes Greignis auf ben anberen Fronten. - Rach weiteren Rachrichten brachten unfere tapferen Truppen in bem Rampf, ber fich am 1. Oftober nordlich bon Amugocea an der Dobrubichafront entwidelte, und mit ber Rieberlage bes jum Angriff borgegangenen Feinbes endete, dem ganglich gurudgetriebenen Wegner bebeutenbe Berlufte bei und bernichteten eines feiner Bataillone, wobei fie Die Ueberlebenben, 2 Offigiere und 100 Solbaten, gefangen

Dom weftlichen Kriegsichauplat.

Burid, 5. Oft. Der "Secolo" melbet aus Baris, es murben fast alle Urlaube und Reflamationen im fransöfischen heere gurudgenommen. Man barf in diefer Dagnahme bas Angeichen einer neuen großen Rraftan: ftrengung Frantreiche erbliden.

Dom öftlichen Kriegsichauplat.

Berlin, 5. Dft. (28.B. Amtlich.) Der Raifer hat fich an bie Dft front zu ben Truppen bes Generaloberften b. Linfingen begeben, gegen die fich ber Sauptangriff ber Ruffen richtet.

Dom Balkan-Kriegsichauplat.

-Gen ?, 5, Oft. Die Londoner Morningpoft melbet aus Butareft: Bur Berfturfung ber Geftungebejagung find ftarte ruffifde Truppenabteilungen in Bufareft eingerüdt.

Dom füdöftlichen Kriegsichauplat.

Bien, 5. Oft. (I.U.) Der Ma Eft erfährt aus Lugans aus bertäflicher Quelle, daß gwifchen bem Sergog bon Mofta und Caborna fdwere Gegenfave aufgetaucht find und bag infolgedeffen der Herzog bas Rommando über die Fongoarmee nieberlegte. Der Bergog ift bereits in Rom eingetroffen, wo er vorläufig Aufenthalt nimmt.

Der Krieg jur See.

"Rationaltidende" Ropenhagen, 5. Dft. (28.8.) melbet aus Kriftiania: Gin Mann ber Bejagung bes von einem beutiden U-Boot verfenten Bergener Damp fere "Lait" berichtet über bie Berfentung bon 13 englifden Borpoften ichiffen folgendermaßen: Das II-Boot hatte unfer Boot in Schlepptan genommen. Bahrend bann bie Berfenfung von 13 englischen Borpoftenschiffen bor fich ging, umfreifte bas II-Boot bie Mottille ununterbrochen in poller Sahrt, bamit fein Schiff entwifche. 2118 auch wir an Bord bes letten Borpoftenschiffes gefommen waren und insgesamt 111 Mann auf Ded ftanben, hielt ber Kommandant des II-Bootes eine furze Ansprache an uns. Er bedauerte, bag er gezwungen fei, die Sahrzenge gu berfenten. Aber Krieg fet Krieg. Er wolle jedoch alles tun, daß fein Bienichenleben verloren gebe. Die Racht hindurch Die Macht hindurch blieben wir an Ded bes Schiffes, morgens wurden wir von einem norwegischen Trampbampfer aufgenommen. Die Leute bom II-Boot ergablten, daß fie brei Bochen nicht aus ben Rleibern gefommen feien, jest wurden fie nach einem beutiden Safen fabren und gehn Tage Urlaub erhalten, worauf fie eine neue Sahrt antreten wurden. Das Il Boot war außerordentsich ersoigreich. Kurz bor ber Torpedierung bes "Lait" wurde ein danischer Dampfer versenkt, am Tage gubor acht englische Borpostenschiffe. Go hatte bas II-Boet im gangen in brei Tagen 22 Fahrzenge jum Sinfen gebracht.

Drontheim, 5. Dft. (B.B.) Der Dampfer "Anut 3 ar I" (1070 Br. R.T.) ift am vergangenen Freitag an ber Murmanfufte verfentt worden. Gine Expedition geht gur

Abholung ber Diannichaft ab.

Larvit, 5. Oft. (29.28.) Huf ber Reife ton Stien nach Archangelst ist der Dampfer "Resjor", wahrscheinlich am 1. Oftober, durch ein deutsches Unterseeboot an der Wiermanklifte berfentt worden. Das Schiff war für

1 800 000 Kronen friegsversichert.

Bardo, 5. Dft. (B.B.) Der Dampfer ber Rorbenfieldete Lampfichiffahrtegesellschaft "Seong Ragnus", ber auf der Sahrt nach Archangelft war, fehrte hierher gurud und landete die aus 79 Mann bestehenden Besagungen von einem torpebierten ruffifden und einem torpedierten englischen Dampfer. "Rong Magnu" entging ber Torbedierung unter ber Bedingung, bag er bie Mannichaften nach Mortwegen bringe.

Ropenhagen, 5. Dft. Die Radmittageblatter bringen an herbortretender Stelle Mitteilungen aus Bondon, nach denen die englische Regierung gewiffen neu-tralen Regierungen eine Rote übermittelt hat, die darin gipfelt, daß ben Tauchbooten in neutralen Gemaffern und Safen fünftig aller Schut bes Bolferrechte ents gogen werben folle.

Amfterdam, 5. Dft. (28.8.) In Maasluis ift ein Bericht eingetroffen, dag ber englische Dampfer "Gerula" geftern von einem beutiden Tauchboot und einem Bepbe-Lin angegriffen wurde, fich jest aber außer Gefahr befindet.

Der Luftkrieg. Berlin, 5. Oft. Gieben beutiche Fluggenge follen, berichiebenen Blattern jufolge, am 3. Oftober einen neuen Angriff auf Butareft ausgeführt haben.

Der Raifer im öfterreichifchen Sauptquartier.

Bur Beier bes Geburtstages Raifer Frang Jofefs eridien ber beutiche Raifer mit Sindenburg und Bubenborff im Ofterreichifden Sauptquartier. Rach zweiftunbigem Bermeilen verließ ber Raifer bas hauptquartier

Der Kroupring über die Lage. London, 5. Oft. (B.B.) Reutermeldung. Die "Times" erhalt aus Rewhort einen Bericht über eine Unterrebung bes beutiden Aronpringen mit bem amerifanischen Journalisten William Banard, bei ber ber Kron-prinz u. a. von der festen Zuberficht des deutschen Bolles fprach, daß die Front im Besten nicht burchbrochen werden tonne und auf ben unschatbaren Borteil binwies, bag Deutschland imftande ift, in furger Zeit nach Bebarf Berftarkungen gwischen ber Dits und Westfront auss gutaufchen. Der Kronpring bedauerte die traurige Aptwendigkeit, den Krieg fortfegen gu milffen und fagte, bas feine Soffnung auf einen baldigen Grieden be ftebe. Mille Generale, Offigiere und Goldaten wurden es lieber feben, wenn die unendliche Arbeit, die wiffenschaftliche Foridung und ber helbenmut, die jest barauf berwendet iverben, die Feinde gu befiegen, in den Dienft des Rieberringens ber gemeinsamen Feinde ber gangen Menschheit gestellt werben fonnten.

Das englifche Ronigspaar im Reller.

Ein norwegischer Kaufmann, ber während bes vorletsten Beppelinangriffs in London weilte, berichtet ber "Minch. Mugeburger Abendpoft" folgendes: Das Bonboner Geichafteleben widelt fich mit Einbruch ber Racht in ben Rellern ab. Da gegenwärtig in der Londoner Geschäftswelt Sochkonjunftur ift, wird auch die Racht gur Arbeit genommen. In den Kellern befinden fich Kontore und Musterlager, Bars und einige Musikhallen, die wegen der "Zehbelinficerheit", wie fie marktichreterisch ankundigen, gang gute Geichafte machen. Auch Geschoftbrebereien find in großen, geräumigen Kellern untergebracht. Wer irgendeine Trebbant besitht, macht Munition. Beute, die früher mit heringen, Kafav und Baumwolle gehandelt haben, werden reich an Munitionslieferungen. Tatfachlich ftellt Bondon ein eingiges großes Arfenal bar, bas fieberhaft für ben Krieg arbeitet. Ich befand mich gerade in ben Lagerräumen eines großen Lebensmittelhauses, als ber Zephelinangriff ziemlich unvermutet einsetzte. In unserer Rabe besand sich Die St. Banfrag-Station. Dicht in unferer Rabe mußte eine Bombe gefallen fein, benn es gab einen entseslichen Tonner und eine Ericutterung, als ob die Erde auseinanderbrechen wollte. Alle Amwesenden waren vor Schred freideweiß. Plöglich wurde die Tür ju unferen Kellerraumen aufgeriffen. Der Ronig und die Ronigin und ber Bergog bon Connaught traten ein in Begleitung eines fleinen Befolges. Der Ronig war foeben auf ber St. Bantrag Station angefommen und wollte die Racht im Budingham Palaft verbringen. Beboch bie foniglichen Automobile fonnten ben Weg borthin nicht ohne die größte Gefahr für bas Leben ihrer Infassen gurudlegen. Die Bomben ber Zeppeline hat-ten die Straffen an vielen Stellen tief aufgewühlt, und es hatte nicht viel gefehlt, bann waren bie foniglichen Bagen in eine folde Bombengrube gestürzt. Man founte unmöglich weiterfahren, denn auch die herabfallenden Gefcoffe ber Ballonabwehrgeschütze bilbeten eine fcmere Gefahr. Der König hatte auf Wunsch ber Königin besohlen, sofort im nachften Keller Unterschlupf zu fuchen. Gie waren ungewöhnlich erregt und hatten gang berftorte Gefichter. Die Konigin fing bor Nervosität zu weinen an. Der Ronig mußte ungefahr 1½ Stunde in dem Keller bleiben. Während dieser Zeit hatte er keine drei Worte gesprochen. (Der neueste "Simbligistimus" schildert König Georg im Kanalloch; diese Satire ist also nicht weitab von der Wirklichkeit gewesen!)

Die Lage in Rumanien.

Bern, 5. Oft. (B.B.) "Bopolo d'Italia" bringt einen Leitartifel gur Lage in Rumanien. Die Generalftabsberichte widersprächen sich zwar, aber es scheine, daß die Teutiden, Defierreicher und Ungarn einen wirklichen Erfolg in Siebenbürgen babontrugen. Es wird immer einleuchtenber, bag Teutschland Rumanien aus bem Weg raumen wolle. hierfür zeugten die Ramen der Generale, welche biefe Diffenfibe bon zwei Seiten leiteten, Rumanien fei ein fleines Land, bas einer folden Offenfive nicht gewachsen fei. Man hore jest icon erganfen, bag eine Rieberlage Rumaniens nicht viel zu bedeuten habe. Dem gegenüber muffe betont werden, daß der Gieg Deutschlands gegen Rumanien eine unberechenbare moralische Bedeutung haben wurde. Gang abgesehen babon, bag alsbann an eine Jolierung ber Bentralmadite nicht mehr ju benten fei, mußte es einen delechten Eindrud machen, wenn die fleinen Länder, welche fich ber Entente anschließen wurden, geopfert werben mußten. Die Entente wurde burch ihre Unentschiedenheit und ihr Bogern hierfür allein bie Schuld tragen. Briand habe bie Bebeutung des Balfanfeldguges erfannt. Die Berbindung mit Rugland muffe von Galonifi über Gofia hergestellt werden. Aus biefem Grunde fei bie Armee bes Orients entstanden. Wenn eine Offensibe Dieser Armee unmöglich sei, hatte man sie nicht ale bevorstehend und sicher anfündigen follen. Wenn fie nicht über bie nötigen Offenfivmittel verfüge, so folle man fie ihr verschaffen, und zwar recht bald. Wenn es vor diefem Binter die Entente nicht fertig bringe, Bulgarien und die Türfei aus bem Ariege aus-Buidalten, werbe fie in biefem Jahre feinen nennenswerten Erfolg babontragen, ber würdig ware, als Anfang des Sieges betrachtet gu werden. Es burfe feine Beit mehr berloren werben. Auf ben Schultern ber Regierungen ber Entente rube eine foredliche Berantwortung. Die Boller würden bon ihnen ftrenge Rechenschaft berlangen für bie Irrtumer, die fie begangen hatten und die fehr fatal fein fonnten.

Griechenland.

Amfterdam, 5. Oft. (BB.) Rach einem hiefigen Blatte erfährt bie "Times" aus Athen: Der König berhandelte mit mehreren Staatsmannern über bie Bilbung eines neuen Rabinetts. Man glaubt, bag ein Roalitionsministerium gebildet wird. Der Ronig erhielt Die Gludwünfche von 32 Diffigieren, Die fich in Rreta aufhielten und fich weigerten, fich ber nationalen Bewegung angufchließen.

Bern, 5. Dft. (B.B.) Die frangofifche Breffe bringt über Die Lage in Griechenland folgende Gingelheiten: Die griechtichen Referviften fahren in ben Brobingen mit farmenben Rundgebungen gegen bie Intervention fort. In Bamia griffen bewaffnete Referbiften Die Wohnungen ber Guhrer ber fiberafen Bartei an. Beitere Rejerviftenkundgebungen fanden in Bolo, Liopeida, Sparta, Ralamato und in Koroni statt. In der Proding Attifa wird die Lage täglich ernster. Aus berichiedenen Ortschaften des Beleponnes werden Gegenfundgebungen von Benifeliften ge-

melbet, wobet es ju Tumulten tam. Athen, 4. Oft. (B.B.) Melbung bes Reuterschen Bureaus. Der Ronig hat einen Rronrat abgehalten, in

bem nach ben Anweifungen bes Ronige jeber für ober gegen den Krieg erffarte. Die Mehrbeit für ober gegen den Arteg tent ber König die Rudte ge suche ber Minister angenommen. Dan bag Demitratopulos bas Rabinett unter Ginfalin Bentfeliften bilden wird.

DE HI

Beid

ang, f

mengen

a pes

n unt

en ber

afeien

eblid)en

pie at

nehr be

d ber am

£ 1/10.

pon Bie

aften. S.

ne und

Rubentif

Befchli

Sections

in ber

atlidjen

manng

Singelo

und Bier

en Weger

g vorges

\$ 10 6

Mit 1

eichnet b

liciciotoe

Tennungs

- Mn = 1

ter und

tertes fich

an melde

ben Baffer

en, ble

en werd

Bruf

te ab fin

terten fte

emadit, c

Mnach! 11

saiger,

tadtbe

1. Bert

Rommat []

tung be

Stabtver

enden Mi

em Erle

nen zu

dieners

sesiar

die Bo

5 Gdjt

Lim b

der jog.

P

ungen,

Baris, 5. Oft. (28.9.) Die Rammer bat fegentwurf angenommen, ber bie Regierung ermie bon Untertanen ber mit Franfreich im Rriege ben Madite erworbenen Raturalifationsurfunden als

au erffaren.

Rotterbam, 6. Oft. Die heutige "Daily melben von gestern aus Athen: Der Minifter Binfer geftern Abend einigen Freunden, bag auf Beteit Briedenlands am Rriege endgiltig bergidte Das einzige, was fich tun laffe, ware bie Bilbe Rabinetts, mit bem die Entente berfehren mirt Mexander foll dagegen ergahlt haben, daß Gries 5-6 Tagen ben Krieg erklären werbe.

Gerard in Remport.

Rembort, 6. Dft. (I.I.) Die Bertretung ber giellen feierlichen Empfang bereitet, 3u ralberfammlung bes Berbandes beutich-ameritanis hat gegen eine beutich ameritanifche Beteiligung en Empfang Broteft eingelegt.

Mus bem fernen Diten.

London, 5. Dft. (B.B.) "Central Reme" hongtong: Sunhatfen ftellte fich an bie Bewegung, die auf die Bildung einer fübliche bublit mit ben Probingen Duenan, Rweited todyran, Awangei und Awangtung in Franzöllich

Regierungejubilanm bee Ronige von Baru-

Stuttgart, 6. Dft. Ronig Bilhelm te ein 25-jähriges Regierungs jubilaum läglich bes Jubilaums wurde ber württembergife. prafibent Beigfader in ben erblichen Freiherrnfin Bei ber gestern Mittag erfolgten Begludwünschung b durch bas diplomatische Korps überbrachte ber Gefandte in Stuttgart, Freiherr bon Gedenborff, m men munblichen Gludwunfchen ein febr berglich et Sandidreiben bes Raifers.

Lokales.

Die Mildverforgung. Die Gicherftellung bes Bebaris an Speifele

Die Sicherftellung bes Mildbebarfs für bie Be find bie ichwierigften aller friegewirtichaftlichen Im Frieden wurde ein großer Teil des Fetibeben Einfuhr von Fetten aus dem Auslande und allem burch unfere Schweine gebedt, ju beren ausländifche Gerfte und andere gutterftoffe in bentlichem Umfange bezogen wurden. Huch bie in Stoffen für bie Margarine Bereitung fpielte | Settverforgung, die Ginfuhr von ölhaltigen gur Erzeugung fettreicher Mild für unfere Mila und bamit jugleich für unfere Gettberforgung bedeutende Rolle. Rad Fortfall bes größten In Einfuhr hat bie Fettberforgung naturgemäß weje gelaffen. Die beutiche Technit und Biffenfcatt burch Rugbarmachung affer möglichen Fettquelle Erfolg bemüht, die entftandene Lude etwas auszu bie Einschränfung bes Geifenverbrauchs, bie Ge Erfatsitoffen fur Geife hat Borteile gebracht. einigermaßen ausreichende Berforgung ber mid ichaftlichen Bevölferung mit Speifefetten ift in wenn bas Mildfett in forgjamer Bertellung herangezogen wird. Für die landwirtschaftlige rung, welche gerade bei ber Milderzeugung beim Mühe und Koften auswenden muß, bedeuter schweren und tief empfundenen Eingriff in icaft. Die Didglichfeit einer einigermaßen reid forgung burch felbft erzeugte Mild und Butter ber Landbevölferung neben ber Berjorgung erzeugtes Schweinefleifch und Sped eine ber ihrer Hauswirtichaft und einen gewissen Erfa die die ftadtifche Hausfrau in ihrer Birticaft die Rotwendigfeit, die fladtifche Bevolferung an die schwer arbeitende Industrie-Arbeiterschaft dendem Tett und folde Bebolferungs-Gruppen, Ernahrung Bollmild nicht entbehren tonnen, s berforgen, hat icharfere Magnahmen gur herbei gewiffen Ausgleiches notwendig gemacht. ftadtifche Bevölkerung, soweit fie bisher noch et mit Bollmild verforgt war, bebeutet bie nor regelung eine unwillfommene Ablehr bott alle heiten. Denn, um genilgende Butter ju bejde nötig geworben, ben Bollmildberbrauch wefer febranten und eine Reuregesung bes Mildber ichreiben, die für biele Gegenden eine fcmet bene Beranberung in die bisherigen Lebensbe gen wird. Die neue Beilchordnung befagt berforgern ihren Bedarf. Bollmil berechtigt find weiter: Rinder bis jum boller Lebensjahre, stillende Britter, schwangere Brilesten drei Monaten vor der Enthindung, Krant amtlich borgeschriebener Bescheinigung. Die be stimmungen über die zu gewährenden Mengen der "Reichsstelle für Speisesette" getroffen Diwähnt, daß sie die Milchmenge für Kranke bestimmtem Satze vom Hundert der Bevöller tann. Bollmildverforgungsberechtigte haben Zuteilung von Bollmilch nur insoweit, als se Benn nach Dedung des Bedarfs der Bollmild berechtigten noch Bollmilch gur Berfügung Kinder im 7. bis 14. Lebensjahr ein Borre weisung von Bollmild. Die Kommunalverd meinden sind berechtigt, Höchstpreise für Bolli Magermilch beim Berfauf durch den Erzel Groß und Kleinhandel festzusehen. Gemein ale 10 000 Einwohnern find gur Festjehung bo für Bollmild und für Magermild im Mo pflichtet. Die Berabfolgung von Bolimila a gegen Bezugefarte tritt am 1. Robember, 1. Dezember in Rraft.

- Die 5. Kriegsanleihe, Das Und uungen auf die 5. Kriegsanleihe im geill nicht feft; es burfte fich auf etwa 41/2 (gegen 6 400 000 Mt. bei ber 4, Anleihe) belo wurden u. a. gezeichnet in Dillenburg besbant 1500 000 Mt., beim Borfduf Det., beim Boftamt 20 000 Mt., bet 461 700 Mt. (gegen 354 800 Mt., 681 200 Mt. 135 900 Mt. bei ber 4., 3., 2., 1. Friedans

bie in conflict asben erfehr a die Ba and) anau, smilled attien di seduri be

m an d beet M tiebb e

bei ber Sandesbant 1040 000 Dit., Bant für und Induftrie 475 000 Mt., Balt für mt. Gibelsbaufen: Darlebens- und Sparberein Saiger: Borichufberein 100 000 Dr.

Beidlagnahme, Beftanbeerhebung, Entang, freiwillige Ablieferung bon Binnanahnen. Die Rutbarmachung ber in irgend welbereits im Betriebe und Gebrauch befindlichen moen für die Interessen der Landesverteidigung Metallmobilmadung bezeichnet. Der Grundge-Metallmobilmachung ift ber, die als Gebrauches be festgelegten, alfo immobilen Metallmengen nad ele bes gegebenen Bedarfs an ben berichiebenen Deund unter weitgehendfter Berudfichtigung ber ber Befiter berfügbar ju maden. Go wird as bas Binn an einer Stelle beichlagnahmt und wo feine Bergabe berhaltnismäßig geringe igfeient bereitet und ofne nennenswerte Echabigung tiider Berte angangig ift. Es handelt fich um bijden Mengen an Bierglasbedeln und Bierfruge Die aus Binn mit einem Reingehalt bon 75 b. S. dr besteben. Dieje Bierbedel aus Binn find auf ber am 1. 10. 16. in Rraft getretenen Befanntmadung 1 1/10. 16. St. R. A. angumelben und abzuliefern, fen von diefer Magnahme werben nicht nur alle nen Bierausichanten, Brauereien, Bierberlagen, Gafts ften, Raffeehaufer und Ronditoreien, fondern auch und Gefesischaften, Kafinos und Kantinen, alfo judentische Korporationen, Tafelrunden, Klubs und Alle nahere Einzelheiten fiber bie Melbe-Beichlagnahme und Einziehung ergeben fich aus Bortlaut ber Befanntmachung und ben Musführungsingen, welche die mit ber Durchführung beauftragmunalbehörben erlaffen. Die Beröffentlichung erin ber fibliden Beife burd Unichlag und Abbrud moligen Teil; außerdem ift ber Bortlaut ber Beof bingewiesen, bag in § 10 ber Befanntmadjung außer vengeweifen Gingiehung ber Binnbedel bon Bierglaund Bierfrugen freiwillige Ablieferung einer Reihe bon gegenständen aus Zinn gegen angemessene Ber-ng vorgesehen ist. Mit einer freiwilligen Ablieferung # \$ 10 benannten Wegenflanden wird ben vaterfandia Intereffen ein beachtlicher Dienft geleiftet. Mit bem Gifernen Greng 1. Rlaffe murbe

innet ber ehemalige Schiller bes hiefigen Chmnaftums, gefeldwebel Pfarramtsfandibat Rarl Beimar, Gohn Lechnungsrats Weimar aus Raffel.

riteni

um.

ie Best

nd de

ie Gid

te im

Rildion

n Teile

roe femi

nellen

in #

Ans und Abmeldung ber Auslander. Es nocmals barauf hingeniesen, daß Angehörige berder und neutraler Staaten beim Wechfel ihres Aufents Mortes fich fowohl bet ihrer Abreise wie bei ihrer Anbei ber Boligeibehorde innerhalb ber borgefdriebenen u melden haben und daß diefe Un- und Abmelbung ben Baffen vermerft fein muß. In Bufunft werden alle m, bie hiergegen verstoften ober bie ohne Baffe anwien werben, fofort in haft genommen.

Brufung ber Quittungstarten. Bom 9. an ab findet im Dillfreis eine Brufung ber Quitflatten ftatt. Die Arbeitgeber werden barauf aufmertgmacht, etwa noch rudftandige Beitragsmarten in rich-Musabl und Sohe alebald zu verwenden.

Provinz und Nachbarichaft.

balger, 6. Oft. Seute abend 8 Uhr findet eine Gigung andtberordneten ftatt mit folgender Tagesorbe 1 Berpflichtung bes wiedergewählten Beigeordneten 2. Feststellung ber Jahresrechnung für 1914 mehl bon Mitgliedern jur Gintommen-Boreinichag-Rommission. 4. Einführung von Gassernzündung. 5.
stimme des Districts Wacholderberg. 6. Umwandlung n Begrer- in eine Lehrinnenstelle. 7. Anträge verschies Stobtverordneter: a) Ginftellung jeglicher Roften berinden Arbeiten für ben Schulhausneubau gemäß mini-- b) Greigabe ber "ftadtifden" Ariegen len Erlag. a ju landwirtichaftlichen Arbeiten gemäß Erlag Moerte. Generalfommandos. — c) Reflamation des dieners Unverzagt.

thlar, 4. Oft. Die Stadtverordneten genehmigten die Borlage auf Bewilligung von 85 000 90 000 Mt. Ricksfrung von 50 Milchfühen. Es wird wahr-

in Schweizer Bieh gefauft werben. Limburg, 5. Oft. Das Ehrenmal der Stadt Lim-mig. "Stod in Eisen", wird am 15. Otrober vollbie Ragelungen finden damit ihr Ende. Er foll im neuen Rathause aufgestellt werden. Die Ragebie im Robember b. 38. begonnen haben, brachten

degefürsorge nahezu 12 000 Mt. ein. lus bem Beiftale, 5. Dft. Bom 1. Oftober ab ift ettehr auf unferer neuen Bahnftrede bedeutenb scwerben. Es find 3 molf nene Guterauge einwerden und das macht fich im Bahnverfehr start wan befommt ein Bild davon, wie sich die bier gestalten wird, wenn einmal die Streden Dil-Daiger und Stegen-Rreugtal viergleifig ausgebaut tie Bahl ber Bersonenguge hat teine Bermehrung naud die Fahrzeiten find nicht genndert worden. anau, 5. Oft. Der Landrat des Landfreises Sanau befannt: "Bie festgestellt ift, werden bon ben den die Kartoffeln, die sie nicht für ben eig-Darf benötigen, burüdgehalten, fodaß bie Liean die Städte Frankfurt und hanau beeintrachtigt in mache barauf aufmertsam, daß in allen Fallen, ein Burfidhalten ber Rartoffeln nachgewiesen wird,

fedberg, 5. Oft. Der britte in beuticher Infan-Bersuniform aus dem hiefigen Gefangenenlager en glifche Offizier ift bei habamar fest-

rei Mart unter bem Sochftpreis enteig-

Offentlicher Wetterdienit.

dineine Regenfälle, etwas fühler. Wechselnd be-

Letzte nachrichten.

Badon, 6. Der. Reutermelbung. Es wird amtlich beta, daß ber von ber Regierung erworbene Cunards atanconia" (18 150 Tonnen) geftern bon einem Unterfeeboot berfentt worben ift. Der Dampfer teine Truppen an Bord. 12 Mann ber Bejatung rmift, 302 find gerettet.

terdam, 6. Oft. (B.B.) "Rieuwe Rotterdamsche melbet aus London, daß der Chef des britischen talftabes, Robertson, in einer Bersammlung Bir muffen barauf gesaft fein, für eine Beit-

periode, deren Länge sich noch nicht absehen läßt, in dem Ariege fortzusahren. Kampf bis ans Ende, das ist die (Beifall.) Bir haben die allgemeine Behrpflicht in der Theorie angenommen, wir muffen jest das Pringip in die Brazis umfegen. Bir haben ichon biel getan und ich glaube, daß wir noch mehr tun können. Wir haben jeht mehr Mannichaften nötig. Wir brauchen jeden Mann, der entbehrt werden fann; es ift Aufgabe der Regierung, danach zu handeln.

Ropenhagen, 6. Oft. (18.8.) Un ber Gubfufte bon Laaland, filbofilich Roedby, ift ein Boot, gezeichnet "Megir", an-Soldaten befanden, die, wie angenommen wird, aus dem Gesangenenlager bei Fehmarn geflüchtet und auf der Fahrt über die Ditfee bor Sunger und Ralte umgefommen find.

Bern, 6. Dft. Der Matin melbet aus Marfeille: Gin heftiger Sturm wutete geftern im Mittelmeer, befonders im Golf bon Lhon. Die englischen Dampfer "Bronwen" und "Charterive" und das norwegische Frachtboot "Rallus" sind bei Tragonern (Balearen) gestrandet. Ein großer Teil ber Besatung ist gerettet. 12 Matrosen sind ertrunken. Die Geretteten find auf bem fpanischen Tampfer "Ren Jaima" in Marfeille eingetroffen.

Bochum, 6. Oft. In einem Aufbruch der Schachtanlage 8/9 ber Gewerkichaft Ber. Konstantin ber Große explodierte ein zurückgebliebener Sprengschuß vorzeitig. Dabet wurde ein Mann auf der Stelle getötet, zwei Arbeiter wurden lebensgefährlich und zwei weitere weniger schwer verletzt.

B. d. Textteil verantw.: Schriftleiter R. Sättler, Dillenburg.

gur Kriegsfürforgezweche

wurden uns fibergeben und bon und weitergegeben: Burs Rote Freug: 2 Mt. bon M. Schr. (bom not-

wendigsten abgespart; hätte gern mehr gegeben); für die deutschen Kriegsgefangenen: 6,50 Mt. von Lehrer Haibach in Steinbach (Erlös der Teefräutersammlung der Schulkinder).

Gegen Erlaubnisschein preffen wir Jebem

silo Raps-, Sonnenblumen- und Mohu-Samen ober bis Buchekern. Del fann fofort mit-Ohne Erlaubnisichein Safelnuffe gegen Del oder über-taufchen wir Safelnuffe nehmen zu höchften Breifen jedes Quantum.

Gelfabrik Dobbeim.

Schmeck, Siegen, Bahnhofstr. 12.

2627)

Erstkl. Haus für photogr. Apparate und Bedarfsartikel. Telefon 491. Gegr. 1876.

Photogr. Kameras aller Fabrikate

in reichster Auswahl von den einfachsten bis zu

solchen für höchste Ansprüche. . . .

Besonderheit: Apparate fürs Feld

in allen Preislagen. Versand in Pfundpaket. Weiterverarbeitung der Platten u. Films bei billigster Berechnung.

Verlangen Sie Listen und Musterbilder,

Meerrettid Mener S. Pracht.

Bettellungen auf Weiß und Rothrant Möhren n. Wirfing nehme entgegen.

5, Befcherer, Saiger.

Hufeisenfabrik! Gin tücht., energischer

Meister, ber gute Erfahrungen in ber

Sufeifenfabritation befigt u. befähigt ift, eine berartige Fabrit größeren Umfanges au leiten und in ihr Um- u. Erweiterungsbauten burchzuführen, sowie

mehrere erfahrene

Werkzeugschloffer werben unter gunftigen Bebingungen bald zu engagieren gesucht. Anerbietungen mit

Lebenslauf, Beugnisabidrif-ten und Gehaltsanipruchen vermittelt unter J. D. 7705 Rud. Moffe, Duffeldorf.

Bir fuchen gum fofortigen Gintritt unverheirateten

Setzer (evangelisch). Schlosser und Kriegsbeschädigter bevorzugt. Meldg, mit Beugn, an die Direttion ber Erziehungs- nud Uflegeanftalt

Bei ben Gifenbahndienftftellen in Dillenburg und herborn tann alsbalb eine größere Anzahl weiblicher Rrafte und jugenblicher fowie militärfreier Mrbeiter int Schaffner, Bremfer-, Bahnwarter-, Betriebearbeiter- und Stredenarbeiterdienft eingestellt werben. Bewerbungen find umgegend bei ben Dienftftellen (Bahnhofeu. Bahnmeiftereien) in Dillenburg und Berborn angubringen.

Ronigl. Gifenbahnbetriebeamt Weglar.

Bwei Doppellader Beißund Rottrant, Wirfing, Möhren n. Erdfohlraben werben voraussichtlich nächste Woche hier eintreffen.

Der Tag b. Ausgabe wird noch befannt gegeben. Das zum Einschneiben be-

ftimmte Befter mald. Beif. frant wird bagegen erft in der legten Galfte bis. Dets. am Freiladegeleife verteilt werden. Genügende Menge (2707)ift vorgesehen.

Dillenburg, 6. Dft. 1916. Der Magistrat.

Die neuen Reichs Seifenfarten werben von morgen ab mit ben Brotzujattarten auf dem Rathaufe (Melde-amt) ausgegeben. Die bisherigen Geifentarten find von jett ab ungültig.

Dillenburg, 6. Dft. 1916. Der Bürgermeifter: Gierlich.

Kontinental-Schreibmafdine,

neu, zu verfaufen. Rung und Grebe, Dillenburg. Tel. 182.

Eine gute **Fahrkuh** du verfaufen. 2696 Ang Polpel, Strafebersbach.

Gur bas hiefige Gaswert wird für fofort bei hohem Bohn Jenermann ge-Städt. Gaswert, Daiger.

Fräulein.

welches mit Erfolg die Sanbelöschule besucht hat, jucht Stelle a. einem Biro. Beff. Angebote unter E. W. 2699 Smeuern b. Raffau, Lahn. | an die Gefchafteftelle.

Obft-Verfteigerung.

Samstag, ben 7. Ottober, mittags 11/2 Uhr werben an ber alten Schule babier ca. 25 Rorbe gepflucte Mepfel meiftbietend berfteigert.

Manderbach, den 5. Oftober 1916. Balter, Bürgermeifter.

Bekanntmachung.

Am Dienftag, ben 10. Oftober d. 38, verfteigert ber Unterzeichnete im Saufe ber berftorbenen Carl Weil 28m. folgendes lebende und tote Inventar :

2 Fahrtühe, 1 Biege, 2 Muttericafe, ein ichwerer und ein leichter Bagen, Bflug, Egge, Janchefan mit noch fonftigen land. wirtichaftlichen Geraten.

Biffenbach, ben 6. Dtt. 1916.

Denrich, Burgermeifter.

Anfang nachfter Boche trifft ber erfte

Waggon Weißfraut

ein, per Cir. 4,80 Mt., nehme Beftellungen entgegen, ebenfo auf icone trodene Binterzwiebeln, fofort lieferbar. Ferner taufe jebes Quantum fone gefunde Bwetichen gum Bochppreis, für nachfte Woche gum Berladen an biefiger Station,

Heinrich Pracht.

Seide und Sammet

die grosse Mode

: bringt in grösster Auswahl :

Kaufhaus König.

Maurer und Handlanger

für fofort gefucht. Einnbenlobn für Maurer 90 Pfg. Togis frei, gutes Mittageffen für 70 Big. besgl. Abendeffen für 50 Pig. (2701 Melbungen auf Grube Peterszeche bei gurbach

i. W. oder bei Albrecht Sofer, Bangeschäft, Beppenfeld

bei Meunfirchen. Gernruf 48. **886886600000000000000**



Auf dem Felde der Ehre fiel für Ronig und Baterland am 18. Cept, unfer unvergeflicher, geliebter Cohn

und Bruber, ber

Stojafrig-Freiwillige GBerjager

3. Romp., Rurheififches Jager-Batt. Dr. 11 im Alter von 18 Jahren.

In tiefftem Schmers

Ronigl. Segemeifter Tromper und Familie.

Forfthaus Gibach, ben 5. Dft. 1916.



Bieberfehn war feine und unfere Doffnung.

Todes-Anzeige.

Auf bem Felbe ber Ehre fiarb am 17. Sept. 1916 ben Helbentob für sein Baterland unfer lieber, guter, unvergeslicher Bruber, Schwager

Emil Jost,

Unteroffizier im aft. Juf .- Regt. 25

im 25. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernden Angehörigen Mathilde Mang geb. Joft. Wilhelm Joft.

Stalteiche, Beibenau, Ahrweiler, Mabemühlen und füböftlicher Rriegeschauplay, 6. Dtt. 1916.

Die Scheibeftunde ichlug gut friib, boch Gott ber Derr beftimmte fie.

Das Modewarenhaus

RL NUURCH, GIESS

zeigt den Empfang sämtlicher

Herbst- und Winter-Neuheit

an und empfiehlt in größter Auswahl Jackenkleider in Wolle und Sammet, Wintermäntel in Wolle, Sammet, Plüsch, Astrachan, Röcke in Wolle, Eolienne, Taffet, Sammet, Blusen in Wolle, Sammet, Seide, Tüll, Seidenkrepp, Kleiderstoffe in Wolle, Sammet, Seide, Blusenstoffe in Wolle, Sammet, Seide. ** Seiden-

stoffe und Sammete ohne Bezugsschein.

Ferner sind noch in folgenden Artikeln grössere Mengen

ohne Bezugsschein

abzugeben:

Jackenkleider in schwarz Chevlot, Blusenform, Glocken-rock	Jackenkleider in schwarz Kamm- hoh. Kragen
Jackenkleider in schwarz Cheviot, good rock	Jackenkleider in dunkelbtau Kamm- garn, Blasenform, 3900
Jackenkleider in schwarz Kammgarn Blusenform, Glocken-	Jackenkleider in dankelblau Kamm- schlossen zu tragen

Jackenbleider in blau Kammgarn, Glockenjacke uad Bock	4900
Jackenkleider in blau reinwellenem Kammgarn für Frauen	38.00 bis
Jackenkleider in dunkelblau Kamm- garn, Blusenjacke, Glockenrock Mk.	589

Sportjacken - Mäntel

Herbstsportjacken	in schwarz-weiss kariert . Mk.	850
Kerbstsportjacken	in braun kariert Mk.	1200
Wintersportjacken weichen Wollstoffen	in schwarz karierten	1800
Wintersportjacken	in einfarbig. Wollstoffen,	2200

Jack		TV.
Wintermäntel schweren Stoffe	% lang in blau, braun u. schwarzen n Mk.	2200
Wintermäntel	lose, flotte Form 110 cm lang . Mk.	2600
Wintermäntel	Glockenform braun- schwarz Mk.	26 <u>00</u>
Wintermäntel stoffen, 120 cm	in extra schweren, doppelseitigen Well- lang Mk.	36 00

-	Schwarze Tuchmäntel reine Wolle, 125 cm lang, Mk.	289
1	Schwarze Tuchmäntel	36
1	Schwarze Tuchmäntel für Frauen, ganz mit Sorge gefütt. Mk.	36
	Lodenmäntel lang Mk. 1900 —	40
	Lodenkapes a Meter weit Mk.	18

Blusenröcke	blau, garu,	in reinwell, Kamm- welte Form Mk.	1300
Rluconräcko	blau,	reinwollen Kamm-	1500

The state of the			
Blusenröcke	schwarz, re'nwoll Kamm- garn, weite Form Mk.	1300	
Blusenröcke	blau reinwollen Kamm- garn, Glockenform . Mk.	16	

Blusen.

Ringenräcke

Blusenröcke	blau, Gloskenformm. Mieder, reine Wolle,	hoh. 1900 Mk.
Lodenröcke .		Mk. 850

in weiss, so	Flanellblusen hwars, gestreift Mk.	3 <u>so</u>
Baumwoll-	Flanellblusen helle Strellen Mk.	450

Wollene	Riusen	Krepp mit hohen	850
Wollene	Blusen	in farbigen gestrelf- ten Wollstoffen Mk.	650

Wollene	Blusen	blau, grünkariert mit Wollkragen Mk.	5 50
Wollene	Blusen	in grau-schwarz gestreift Mk.	885
Wollene	Blusen	in reinwoll-farbigem Kreppstoff Mk.	950

Wollene	Blusen	schwarz reinwollen Krepp Mk.	680
Wollene	Blusen	schwarz reinwollen Popeline Mk.	750

Wollene Blusen	in farbigen gestrelf- ten Wollstoffen Mk	650
Wollene Blusen	in blau- und grün- karierten Stoffen	680

Wollene	Blusen	in reinwoll-farbigem Kreppstoff Mk.	92
	- Tanaka	ADOT TOTAL	90

Morgenröcke :-	Baumwollfianell		. Mk.	8.50
U	Danmwallflanall schware	A E	1	17

Morgenröcke in reinwollenem elegant	Eiderdaunenstoff,	sehr Z6
IIntorröcko in Wolle		